

VFS

Infoblatt

3. Jahrgang Ausgabe 5 März 2007

Liebe Mitglieder im VFS

was für eine Zeit, voll mit Politik, voll mit kriegerischen Scharmützeln, mitten drin unser kleiner Verein. So sind wir ein Spiegelbild der Gesellschaft, und müssen auch deren Gesamtproblematik durchwandern und in uns abarbeiten:

2007 hat mit Klimarekorden der unwillkommenen Art begonnen, doch nun ist's endlich der Winter vorbei, das haben wir schon bei unserer JHV bemerkt und gehen deswegen hoffentlich doch einer guten Saison, einem „normalen“ Sommer entgegen.

Die Jahreshauptversammlung ist am 26.1.07 ordnungsgemäß durchgeführt worden. Das Protokoll liegt dieser Post bei.

Unser Verein hat für dieses Jahr eine neue Mitgliedsaufnahme zu verzeichnen wir begrüßen Peter Havemann. Peter ist Eigner eines kleinen Segelbootes, welches in Wedel seinen Liegeplatz hat.

Ein weiteres Mitglied ist zu verzeichnen: **MIKA Wehr** wurde am 5.2.2007 geboren. Wir gratulieren den Eltern und dem Bruder und wünschen der Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft, nicht nur beim Wassersport.

Zur Elbe: Unser Verein hat sich an der DSV-initiative beteiligt, um das Planfeststellungsverfahren in einer rechtssicheren Interessenwahrung zu begleiten. Nach immer neuen Verzögerungen der Behörden soll die Auslegung der Akten zur Elbefahrwasseranpassung / Vertiefung jetzt Ende März stattfinden.

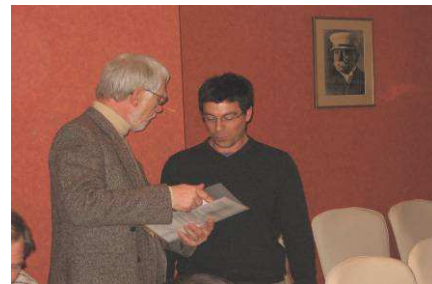
Zum Jubiläum "25 Jahre VFS": In der Meldeliste haben sich bei der Jahreshauptversammlung die ersten Mitglieder mit ihren Gästen eingetragen. Wir bitten Euch hier mit, dass auch die weiteren Mitglieder ihre Gäste (auch Partner die nicht Mitglieder sind) bis zum Herbst 2007 bei uns

anmelden. Da auf dem Schiff nur eine maximale Personenanzahl Platz findet (64 Pers.) müssen wir nach Eingang der Anmeldung das heißt nach Posteingangsstempel oder Mail Eingang gehen. Für diese Anmeldung haben wir eine Postkarte diesem **VFS Infoblatt** beigelegt, wir bitten um rege Nutzung.

+

Für das Jahr 2007 begrüßen wir das neue Mitglied.

Peter Havemann, mit seiner SY – „Strohming“



Heinz Otto Beglückwünscht das neue Mitglied

VFS- wir Gratulieren zum Geburtstag

(ab 50 Jahre, 1.Halbjahr)

50 Jahre Sabine Harms

+

Museumsbesuch

Der Diesjährige gemeinsame Winterkulturtag führte uns in das Zollmuseum und danach in das Gewürzmuseum, beides war ein voller Erfolg, Anschließend haben wir im Kesselhaus bei einem einfachen und guten Essen, das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Übrigens das Zollmuseum war schon einmal das Ziel unserer Winteraktivität im Jahre 1995, nur war der



anschließende Besuch auf der "KHERSHONES" leider etwas getrübt, weil unser Mittagessen dort sich mit der Mittagspause der Mannschaft kreuzte. Jeder kann sich vorstellen, wie das Murren sich steigerte, aber gleichwohl hat auch unser Besuch die Überwinterung des Schiffes in Hamburg erleichtert.



Im Zollmuseum



Im Gewürzmuseum: Pause bei Kaffee und Kuchen

Wer sich selbst einmal über das Zoll- und Gewürzmuseum Informieren möchte hier die Web - Adressen

http://www.zoll-d.de/h0_wir_über_uns/h0_zollmuseum/index.html

Zollmuseum / Kornhausbrücke / Zollkanal
Alter Wandrahm 16, 20457 Hamburg

<http://www.spicys.de/>

Am Sandtorkai 32, 20457 Hamburg

+

Und hier Gleich die nächste Vereins-Aktivität : Ansegeln

Am **12.Mai 2007** wollen wir gemeinsam die

Sommersaison 2007 eröffnen und nach Stade fahren. Die Tide ist günstig so dass auch größere Schiffe mit entsprechendem Tiefgang zum Stader Stadthafen kommen. **HW** Stadersand 12oo Uhr. Ihr habt die Möglichkeit bis 14oo Uhr die Schwinge nach Stade herauf zu fahren. In Stade möchten wir wenn genügend Beteiligung ist, eine Stadtführung unter Leitung eines Stadtführers vornehmen. Wir erwarten also Eure Rückmeldung: **Ja wir beteiligen uns!** Am Abend würden wir ein gemeinsames Essen vorschlagen. (wird von uns Organisiert, aber selber bezahlen). Die Rückfahrt nach HH-Wedel ist für Sonntag 13.5.07 ab 12.oo vorgesehen.

+

Die VFS Info Redaktion und der Festausschuß haben eine Bitte an alle Bootsbesitzer

(Boote die im Verein gemeldet sind)

Wir brauchen für die Festzeitschrift zum Jubiläum 2008 von jedem Motor oder Segelschiff der Vereinsflotte ein Foto. Sucht "Euer bestes Bild aus welches wir dann abdrucken können. Es muss klar in den Strukturen sein, dabei brauchen die "Fahrensleute" nicht unbedingt erkennbar sein. Mitglieder mit Internet Anschluss senden das Bild bitte an: pitleh@t-online.de

Mitglieder ohne Internetanschluss bitte per Post an Peter Lehmann, Teutonenweg 135 d, 22453 Hamburg Ihr erhaltet die Bilder natürlich wieder zurück. Bitte macht bei der Mail oder hinter dem Bild folgende Angaben,

1 Schiffsname, 2 Bootstyp, 3 Name des Eigners
wir sagen heute schon vielen Dank.

+

Gebühren bei der GEZ für Rundfunk und FS- Geräte auf dem Boot?

(von Ralf Stoltze)

2006 erschien in der BOOTE ein Artikel zu diesem Thema, welcher für mich Anlass für Nachfragen bei der GEZ war. Die Antwort der GEZ leitete ich der Redaktion BOOTE zu und in der Ausgabe August 2006 gab es dann einen ausführlichen Beitrag zum Thema.

Nachfolgend möchte ich die aus meiner Sicht wichtigsten Sachverhalte zusammenfassen. Entsprechend der Gesetzeslage sind wir



bekanntlich verpflichtet, Gebühren an die GEZ zu zahlen.

Wer kennt nicht den Spruch aus der Werbung:

„Schwarz hören und sehen kommt teuer zu stehen“

Bekanntlich können wir, wenn wir sowohl Rundfunk wie auch FS Gebühr zahlen, mehrere Geräte in der Wohnung betreiben. Auch für Geräte in unserem Privat PKW wird keine extra Gebühr fällig (man beachte aber auch hierbei das Thema weiterer erwerbstätiger Personen außer Ehepartner/-in im Haushalt).

Bekanntlich haben viele von uns auf Ihrem Boot ständig ein Rundfunk und teilweise auch einen Fernseher. Stellt sich also die Frage:

Müssen wir noch einmal GEZ anmelden?

Mit vielen Argumenten wurde versucht, diese Frage im Interesse der Einsparung mit NEIN zu beantworten.

Argumente hierfür gab es Viele, aber keines wurde von der GEZ anerkannt.

Die GEZ sagt klar:

JA es muss angemeldet und bezahlt werden!

Ein Boot ist wie eine Zweitwohnung zu betrachten und hierfür ist eine separate Anmeldung vorzunehmen.

Die Redaktion der Boote sieht es schon als Entgegenkommen der GEZ an, dass eine zeitlich befristete Anmeldung möglich ist.

Im benannten Artikel wird lediglich auf eine mögliche Ausnahme hingewiesen. Diese betrifft kleine Sportboote, die nur ein tragbares Gerät aus der Hauptwohnung für kurze Zeit mitführen.

Abschließend noch eine Anmerkung:

Wer sein Fernsehgerät nur für den Urlaub mit aufs Boot nimmt, für den trifft eventuell folgende Aussage zu:

Ich bin Rundfunkteilnehmer. Das tragbare Fernsehgerät nehme ich jetzt mit in den Urlaub. Muss ich nun hierfür zusätzlich Gebühren zahlen?

Nein. Wenn Sie Ihre Geräte nur für eine kurze Zeit (Urlaub) mitnehmen, besteht keine zusätzliche Gebührenpflicht.

Weitere Informationen sind u.a. zu finden:

- Internetseite der GEZ
- BOOTE 08/2006 der Gesamtartikel zum Thema
- Unter www.gez.de

+

Und die Segler- Zeitung schreibt in Ihrer Ausgabe 1/2007

Belastet GEZ gemeinnützige Vereine?

Der geplante Einzug von Gebühren für Computer, die Rundfunk empfangen können (5,52 Euro/Monat), durch die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) hat in den letzten Wochen besonders in kleinen Vereinen und Organisationen des gemeinnützigen Sektors für große Aufregung gesorgt. Einer Stellungnahme von Ministerpräsident Kurt Beck, dem Vorsitzenden der Rundfunkkommission der Länder, sind nun Details zu den Neuregelungen zu entnehmen: Die gesetzliche Regelung besagt, dass nur dann eine Zahlungspflicht für Computer anstehe, wenn noch kein klassisches Radiogerät vorhanden bzw. angemeldet sei. „Nur für den Fall, dass es keine klassischen Geräte mehr gibt, greift die Regelung, dass für den ersten PC, der auch Rundfunk empfangen kann, eine Rundfunkgebühr zu zahlen ist, jeder weitere PC ist dann gebührenfrei“, so Beck.

Weitere Infos unter: <http://www.heise.de/news/ticker/meldung/78109>

+

Signalwaffen – ein nie endendes Thema?!

Sicher hat (fast) jeder von uns eine Signalwaffe an Bord, trägt sie doch zur Sicherheit bei (auch wenn sie hoffentlich nie benötigt wird)

Da es immer wieder Fragen zum Thema des richtigen Verhaltens gibt, möchten wir aus einer Informationsbroschüre der Wasserschutzpolizei Hamburg folgende Hinweise weitergeben:

Der Gesetzgeber unterscheidet zwischen erlaubnisfreien (Zulassungszeichen „PTB im Kreis“) und erlaubnispflichtigen (Waffenbesitzkartenpflichtig, in der Regel Kaliber 4) Signalwaffen.

Wir möchten hier Einiges zu erlaubnisfreien Signalwaffen ausführen, (z.B. Nicosignal und



Kometsignalgeber) gibt es doch einige wichtige Hinweise auch hier zu beachten.

1. Erwerb und Besitz ist erlaubnisfrei für alle volljährigen Personen über 18 Jahre.
2. Transport **muss entladen und nicht zugriffsbereit** sein.
3. Schießen ist erlaubnispflichtig außer im Notfall (Sonderregelungen bei Rettungsübungen und Regatten beachten)
4. Führen an Bord nur durch den Verantwortlichen des Bootes (griffbereites Beisichtragen unabhängig ob geladen oder funktionsfähig).
5. **Führen an Land: So genannter „kleiner Waffenschein“ erforderlich**
6. Lagerung muss sicher vor Unbefugten erfolgen.

Es ergibt sich also für Jeden die Frage:

Wie gewährleiste ich jederzeit die Sicherheit des Signalmittels vor unbefugtem Zugriff (auch wenn ich von Bord gehe) und wie verhalte ich mich richtig, wenn ich das Signalmittel mit von Bord nehme.

Empfehlung der Wasserschutzpolizei:

Zitat aus der Broschüre:

Zur Sicherheit sollte ein „kleiner“ Waffenschein beantragt werden. Dann stellt beispielsweise auch ein in der Jacke vergessener Signalgeber keine strafbare Handlung dar.

Abschließend noch der Hinweis, dass:

- Erwerb/Besitz/Überlassung an Personen unter 18 Jahren
- Schießen ohne Erlaubnis und
- Lagerung entgegen den Vorschriften

Eine Ordnungswidrigkeit darstellen.

Hingegen Führen an Land ohne „kleinen“ Waffenschein

Eine Straftat (Vergehen)

darstellt.

Weiter Informationen findet Ihr unter:

www.polizei.hamburg.de

+

Funkzeugnispflicht für Skipper

Die nachfolgende Information ist sicher nicht ganz neu, wir möchten sie trotzdem an dieser Stelle noch einmal einbringen.

Bekanntlich ist seit 15. August 2005 vorgeschrieben, dass der Führer einer Yacht mit Funk an Bord auch über den entsprechenden Befähigungsnachweis verfügen muss!!

Es reicht also nicht mehr aus, dass eine Person an Bord ist, die ein entsprechendes Funkzeugnis besitzt und eine andere Person den Befähigungsnachweis für das entsprechende Revier hat.

Wer also ein ausgerüstetes Schiff führt und nicht selber im Besitz eines entsprechenden Befähigungsnachweises ist, sollte dies spätestens in diesem Jahr ablegen.

Schon jetzt begeht er nämlich eine Ordnungswidrigkeit. In Abstimmung zwischen den Behörden und den Verbänden wurde am 7. April 2006 vom entsprechenden Bundesministerium bekannt gegeben, dass von einer Ahndung der Ordnungswidrigkeit noch bis 30. Sept. 2007 abgesehen wird. Ab 01. Oktober werden Verstöße mit einem Busgeld belegt.

(Nautisch Nachrichten 2/2006 von www.kreuzer-abteilung.de)

+

Hafengeburtstag....

Der Hafengeburtstag findet vom 11.-13 Mai statt. Teilnehmer haben die Möglichkeit im Hamburger City Sportboothafen kostenlos für die Tage vom 11.-13. mai liegen zu können. Verpflichten sich jedoch, beim Bootskorso mitzumachen.

Anmeldung: VFS Peter Lehmann Tel. 040 – 552 34 11

E-mail: pitleh@t-online.de

Bei der Anmeldung wie immer Bootsname, Bootsgröße und Eigneradresse angeben.

+

Geschwaderfahrt für Motorboote

Vom 26.-28.Mai 2007 (Pfingsten) findet die 24. Geschwaderfahrt (Ausrichter ist der HVM) statt. Diesmal geht es nach ?????..... wer Mitmachen



möchte sollte sich bei Peter Lehmann melden.
Anschrift + Mail wie zuvor. Die Unterlagen
werden dann zugesandt.

+

Kein Grenzerlaubnisschein mehr (siehe auch
unsere Berichte Info Nr.1 + 4)

Viele Yachteigner verstanden das Prozedere mit dem sogenannten „Grenzerlaubnisschein“ ohnehin nicht. Jetzt ist es amtlich. Seit Oktober greift die neue Verordnung des Europäischen Parlamentes, dass „Personen an Bord von Vergnügungsschiffen“....und dazu zählen auch Sportboote ohne Grenzerlaubnisschein und weitere Grenzformalitäten von einem EU-Hafen in den anderen wechseln können. Daraus folgert, dass die angelaufenen Häfen innerhalb der EU auch nicht mehr den Status einer Grenzübergangsstelle haben müssen. Eine überfällige Deregulierung auf dem Weg zu einem einheitlichen Europa. (Segler-Zeitung Januar 2007)

+

Aktennotiz zum Informationsabend der HYG am 27.02.2007 in der Tonne 122.

(Der VFS e.V. wurde vertreten durch Peter Voss und Heinz Otto)

- 1) Arend Brügge begann seine Ausführungen mit dem Lob, dass die HYG mit insgesamt guter Arbeit geführt wurde.
- 2) Dabei ist ein kleiner Gewinn von 20.000 € aus dem Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftet worden.
- 3) Als Ersatz für den ausscheidenden Hafenmeister HADLER wird Peter MALYSKA eingestellt.
- 4) Im Vorstand wird Jens Vonsin ausscheiden, als Ersatzkandidat konnte gewonnen werden: Peter Kapphammel aus dem SVAOe. Im Ältestenrat muss aus Altersgründen ausscheiden: Jürgen Mohrmann, als Nachfolgekandidat konnte gewonnen werden: Dieter Tedsen, BSC.
- 5) Zur Zeit sind 53 Vereine mit insgesamt 2006 Mitgliedern in der HYG e.V. (Vorjahr: 2017). 1700 Wasserliegeplätze mit Ø 23,8 m² genutzter Fläche sind belegt (entspricht Bootsmaßen von 8,70 m L x 2,73 m B), 765 Winterliegeplätze waren belegt, 1139 Boote wurden gekrant.
- 6) Die Abwasserdruckleitung zum Wedeler Sielnetz wurde auf 850 m Länge neu gelegt, Kosten 73800 €.
- 7) In Übereinstimmung mit der neuen SH-

Seite 5

Sportboothafenverordnung wurden investiert in FEUERLÖSCHER (6.910,- EUR), FÄKALIENANLAGE (27000,- EUR) und Feuerschutzmeldetechnik.

8) Die Baggerung des Hafens ist auf ca. 3,2 m Tiefe getätigt worden. Im vorderen Bereich nur ca. 2,20 m Tiefe. Die Verschlickung sei „katastrophal“, so eine Randbemerkung von Arend Brügge

9) 82 Ausleger sind überholt worden. 5 Sektionen Schwimmstege sind „schiffbaulich“ überholt worden (40.000,- EUR). 180 m Unterkonstruktion an Steg J wurden erneuert.

10) Das Dach der Halle 1 ist stark sanierungsbedürftig, 4800 qm müssen erneuert werden (geschätzte Kosten von 200.000,- EUR). Das Mastenlager der Halle 3 wird erneuert.

11) Beim Kranen werden die Boote fototechnisch erfasst und als Datei gespeichert, um das Gurteanlagen sicherer zu handhaben. Darüber hinaus ist dem Kranführer eine bessere Kontrolle der Gurte unter dem Schiff durch eine neue Kamera ermöglicht worden.

12) Die neue Fäkalabsaugeeinrichtung wird im März abgenommen und somit zur Verfügung stehen, kostenfrei (für immer?) für uns Nutzer.

13) Die Sommerliegegeldrechnung wird mit dem Vermerk „unter Vorbehalt“ an die Lieger versandt werden, weil die Steuergesetzgebung sich evtl. ändert (bisher 7%).

14) Zur Elbvertiefungsfrage begann Arend Brügge seine Worte mit dem Hinweis, dass HYG-Internes auch so bleiben sollte, jedoch „Weichstellen im Gebälk“ der HYG seien. Es wird Vertraulichkeit erwartet. Es ist –leider auch missverständlich aufgefasst- bei der HYG eine andere Interessenlage, als bei Untereelbvereinen oder dem BUND-Umweltverband. Daraus ergab sich eine unterschiedliche Vorgehensweise von DSV und HYG/HS. Jedoch sei klar, auch die HYG wird das Plan-Feststellungs-Verfahren ab dem 21.3.07 mit einem Einwand begleiten, dazu gehört eine Einbringung von einer „Vorabforderung“ eines 6-stelligen Betrages, um eigene schutzbauliche Maßnahmen vorzunehmen. Ing-Büro Knabe hat die Pläne dazu kalkuliert:

Rückbau der Kopfschlengel, um Abstand zu den Einfahrten zu gewinnen und stattdessen Ausbau des –bisher kurzen- Mittelschlengels. So soll evtl.



Schwellschaden abgemildert werden, Im übrigen sei der DSV-Weg der sofortigen anwaltlichen Begleitung evtl. eine Geldverpuffung für eine rechtsanwaltliche Dienstleistung. Die HYG wird durch interne RA-Arbeit selber gut die Interessen wahren können.

Durch meine Wortmeldung machte ich noch mal deutlich, dass nach dem ERSTEN Schreiben der HYG unklare Wege („4. Punkte“) von mir durch Nachfrage bei Nedderelv, HS und DSV Aufklärung erhalten sollten, das sei das Recht als Mitglied in einem Verband, dass ich aber auch durch die heutigen klaren Worte “HYG wird Einwand führen“ dem jetzigen Vorgehen der HYG zustimmen kann. Dazu gab es dann auch noch Wortmeldungen von “Gut so HYG“ bis zu “Tiefgang zum Anlanden ist in allen Unterelbehäfen nötig“. Ca . 10 Vereine meldeten Ihr DSV-RA-Engagement, unser VFS ist also gar nicht so eine Minderheit.

15) SCHLICKFOND: 80 Häfen sind hier zusammen gefasst, jedoch sieht die Beteiligung von NS + SH weiter mau aus.

16) Uwe Hanse stellte eine “Flyer- unterstützte“ Werbeaktion für die HYG vor. Dabei sollen auch die Grillplätze und der Kinderspielplatz neu und gastfreundlicher gestaltet werden.

17) für 2008 ist eine 4% -ige Beitragserhöhung geplant und soll bei der JHV am 26.4.07 beschlossen werden.

+

Erlebnisberichte von den Mitgliedern

Der Vorstand entwirft mit dem Festausschuss eine Festzeitschrift zum Jubiläum. In einem der Kapitel möchten wir Eure Erlebnisberichte, ergänzt um Foto's abdrucken. In unserem

VFS Infoblatt hatten wir schon Beiträge dieser Art. Wir bitten Euch ganz herzlich, uns für diese Festschrift Eure Beiträge zu zusenden. Ohne Euch geht **nichts**, mit Euch, **alles**. Hat einer von Euch schon eine laue Nacht im Wattenmeer verbracht, hat eine von Euch schon neben einem Schweinswal in der Ostsee geschwommen oder nach einem “Kutterschlepp“ deren “Dankesgebrüll“ in Erinnerung?

Gebt Euch' nen Ruck, wir brauchen Euch – noch vor der Sommerpause.

Euer Vorstand

Veranstaltungen und Versammlungen

In der Zeit von Okt. 2006 bis Juli 2007 haben und werden wir folgende Verbandsversammlungen besuchen.

- 2. November Einladung **DSV** auf der Hanseboot 2006
- 3. November Einladung **HYG** auf der Hanseboot 2006
- 11. November **Gruppe Nedderelv** im TSV-Otterndorf
- 23. November **VFS** Vorstandsrunde im Zeppelin
- 16. Februar **VFS** Vorstandsrunde auf dem Feuerschiff
- 24. Februar **Gruppe Nedderelv**, Frühjahrsvers. / Glückstadt
- 27. Februar **HYG** – Informationsabend in der Tonne
- 20. März **HMV** Hamburger Motorboot-Verband Mitglieder-versammlung
- 26. April **HYG** Jahreshauptversammlung
- 24. April **HSV**- Frühjahrgespräch mit den Behördenvertretern

+

Jubiläum 25. Jahre VFS

Liebe Mitglieder
anlässlich der Jubiläumsvorbereitung für den nächstliegenden passenden Termin zum Vereinsgründungstag (18.3.1983) hatten wir den 22.3.2008 festgelegt und diesen dann Euch auch bei der letzten Jahreshauptversammlung vorgestellt. Dabei war uns allen nicht aufgefallen, dass es das Oster-Wochenende ist, an welchem wir unser 25-Jähriges Jubiläum begehen wollten. Total überrascht, mussten wir feststellen , dass sich ein sehr früher Ostertermin mit unserem Jubiläum „trifft“. Wir sind der Meinung, dass aber Ostern ein „Fest in den Familien“ bleiben sollte. Bei einigen Gesprächen mit Euch gab es zwar -auch- Meinungen, dass unser Jubiläum Ostern ruhig stattfinden könnte, aber letztendlich hat der Vorstand doch eine Verschiebung für richtig gehalten. So habt Ihr dann bitte bei Euren Rückmeldungen zwecks Anmeldung zum Fest zu berücksichtigen, dass unser neuer Jubiläumstermin am **29.03.2008** ist. Das Schiff wird am 29.3.08 an dem Anleger Sandtorhöft (Kehrwieder-Spitze) festmachen, hier können unsere Vereinskollegen mit Gehbehinderung sehr gut an Bord kommen. Parkplätze sind hier reichlich vorhanden, allerdings Kostenpflichtig. So nun ist alles gesagt, wir müssen also noch eine Woche länger warten.

Vorstand und Festausschuss

VFS

Infoblatt



3. Jahrgang Ausgabe 5 März 2007

Mitteilungsblatt für die Mitglieder der : Vereinigung Freier Segler e. V. von 1983 , VFS Peter Lehmann, Teutonenweg 135 d 22453 Hamburg

E-mail: pitleh@t-online.de . Erscheint unregelmäßig unter dem Namen **VFS Infoblatt** und wird per E-mail oder Post zugestellt.